



ENTDECKE DIE NIEDERLANDE



Von Almere bis Zwolle faszinieren spektakuläre Bauten wie das Filmmuseum EYE in Amsterdam

Drei Begriffe sollte man zum Verständnis der Niederlande im Hinterkopf haben: Wasser, Handel, Toleranz. Sie hängen miteinander zusammen, verhalfen den Holländern im 17. Jh. zu einer Blütezeit, dem sogenannten „Goldenen Zeitalter“, und lassen sie noch heute als kleines Land mit den ganz Großen mitspielen.

DER KAMPF MIT DEM WASSER

Fast ein Drittel des Landes liegt unter dem Meeresspiegel und mehr als die Hälfte ist **überflutungsgefährdet**. Viele Städte wurden auf Pfählen gebaut, die gesamte Provinz Zeeland ist im Grunde nichts anderes als das Flussdelta von Rhein und Maas. Die Niederländer mussten lernen, mit dem Wasser zu leben und ihr Land dem Meer und den Flüssen abzurufen. Das prägt: Keine Landschaft in

1. Jh. v. Chr. – 4. Jh. n. Chr.

Der Rhein bildet die Nordgrenze des Römischen Reichs

5.–9. Jh.

Die Niederlande sind Teil des ostfränkischen Reichs; Christianisierung

11.–16. Jh.

Erste Städte entstehen, der Handel mit dem Ausland kommt auf

1568–1648

80-jähriger Krieg: Reformation und Auflehnung gegen König Philipp II. von Spanien führen zur Unabhängigkeit („Friede von Münster“)

17. Jh.

„Goldenes“ Zeitalter: Blütezeit der holländischen Städte, Kolonien in Asien, Afrika, Amerika



Europa ist so sehr vom Menschen beeinflusst wie das flache Land hinter den Deichen, das **von Kanälen und Windmühlen durchzogen** ist. Mit zäher Beharrlichkeit haben die Niederländer Meerbusen eingedeicht und Moraste urbar gemacht. Nach schmerzhaften Erfahrungen mit Sturmfluten haben sie ihr Land mit imposanten Deich- und Schleusensystemen vorerst gesichert. Ein besonders schwerer Orkan verursachte 1916 so immense Schäden, dass man sich entschloss, die Zuiderzee mit einem Damm abzuschließen, der die ehemalige Meeresbucht in den Süßwassersee **IJsselmeer** verwandelte. (Die niederländische zee entspricht dem deutschen Meer, während das niederländische *meer* einen See meint). Heute stellen die weltwei-

ten Klimaveränderungen das Land vor neue Herausforderungen. Pessimisten schließen nicht aus, dass der Meeresspiegel bis Ende dieses Jahrhunderts um bis zu 2 m ansteigen könnte. Um die Sicherheit der 17½ Mio. Menschen zu gewährleisten, müssen deshalb Milliarden in **Küstenverstärkungen und Deicherrhöhungen** investiert werden.

Der Polder – das eingedeichte Gelände – ist immer nur so stark wie sein schwächster Deich: Wenn alle trockene Füße haben wollen, müssen sie sich einig werden. Dieses **Konsensmodell** hat sich auf die Politik übertragen und gilt als typisch niederländisch. Das Poldermodell erklärt auch eine gewisse Aversion gegen Hierarchien oder Klassenunterschiede und ist so auch ein Ursprung der **sprichwörtlichen Toleranz** der Niederländer. Sie machte das Land schon früh zu einem sicheren Hafen für Fremde und Andersdenkende. Im Mittelalter waren es

- 1814** Königreich der Vereinigten Niederlande mit dem katholischen Süden (heutiges Belgien) unter Wilhem I. von Oranien
- 1830** Unabhängigkeit Belgiens
- 1940-45** Bombardierung Rotterdams, Besetzung des Landes durch die Deutschen. Über 107 000 Juden werden deportiert
- 1953** Sturmflut mit fast 2000 Toten. In der Folge entstehen die Deltawerken
- 2022** Teils gewaltsame Bauernproteste gegen Umweltauflagen und die verordnete Reduzierung der Viehzucht

portugiesische Juden, die den Diamantenhandel aufbauten, Hugenotten aus Frankreich, Juden aus Deutschland, später Chinesen und Immigranten aus den ehemaligen Kolonien, aber auch Homosexuelle und Transgender. Diese Fremden brachten die Welt in die Städte und beförderten den Handel.

KOLONIALHANDEL UND KAUFMANNSGEIST

Ab dem 17. Jh. durchkreuzten niederländische Handelsschiffe sämtliche Weltmeere, errichteten Handelsposten wie Nieuw Amsterdam – heute New York – oder Kapstadt und waren ein erster **Global Player**. Das heutige Indonesien war die wichtigste Kolonie, während die karibischen Inseln vor allem Drehkreuze für den Transatlantikhandel mit Sklaven, Zucker, Rum, Silber und Gewürzen waren. Diesen Kaufmannsgeist hat man noch immer im Blut – ihm ist es zu verdanken, dass sich das flächenmäßig kleine Land auf der Weltbühne so nachhaltig behauptet. Rotterdam ist heute der **größte Hafen Europas**, die Weltkonzerne Unilever, Philips und Shell haben niederländische Wurzeln. Und im Agrar- und Wasserbausektor gehören die Niederlande zu den weltweit wichtigsten Exportnationen. Rhein und Maas trennen die Niederlande in **zwei Teile**: *Boven de grote rivieren*, also im Norden „oberhalb der großen Flüsse“, sind die Menschen protestantisch-calvinistisch geprägt, der Süden *beneden de grote rivieren* ist eher katholisch. Der Protestantismus, der im 16. Jh. am Anfang des niederländischen Freiheitskampfes gegen das katholische Spanien stand, ist auf dem Rückzug: Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der Niederländer konfessionslos und leben rund 1 Mio. Muslime im Land.

EIN WEITER HORIZONT – IM DOPPELTEN WORTSINN

Der Norden ist polderbedingt flach, erst im südlichsten Zipfel, in der Provinz Limburg, erheben sich sanfte Hügel und der Vaalserberg – mit stolzen 322 m höchster Punkt des Landes. Der weite Horizont, der scheinbar unendliche Himmel mit **immer wechselnden Wolkenbildern** über Dünen und Flüssen machen den landschaftlichen Charme aus. Der weite Horizont, so behaupten viele, findet auch in der Mentalität seinen Niederschlag: Wer in einem kleinen Land seine Erträge mehren will, muss Neuem gegenüber empfänglich sein und sich anbietende Möglichkeiten unerschrocken nutzen.

Bis zum heutigen Tag ist dies in vielen Bereichen zu spüren, es gibt kaum ein Volk, das so schnell auf gesellschaftliche Umwälzungen reagiert und sich so flexibel auf neue Gegebenheiten einzustellen weiß. Viele gesellschaftliche Neuerungen – der liberale Umgang mit weichen Drogen, Homosexualität, Teilzeitarbeit, Sterbehilfe oder ein großes Parteienspektrum – haben die Niederländer aufgeschlossen und frei von Tabus umarmt und sind so in vielen Fragen **Vorreiter in Europa**. Das ist nicht weiter erstaunlich, schließlich mussten die Niederländer sich immer wieder anpassen, sei es beim Kampf gegen das Wasser, beim Außenhandel, bei den Einwanderern oder in Religionsfragen.

AUF EINEN BLICK

17.800.000

Einwohner

Nordrhein-Westfalen: 17.925.000

22.800.000

Fahrräder

= 128 Fahrräder je 100 Einwohner

523 km

Küstenlänge

Küstenlänge deutsche Ostsee
(ohne Inseln und Bodden): 705 km

41.543 km²

Fläche

Niedersachsen: 47.614 km²

ARBEITER UND
ANGESTELLTE IN
TEILZEIT

48 %

LAKRITZVERZEHR
PRO JAHR

**32 MIO.
KILO**

STAATSOBERHAUPT

**KÖNIG
WILLEM
ALEXANDER**

BERÜHMTE NIEDERLÄNDER

Vincent van Gogh, Rembrandt van Rijn, Jan Vermeer, Piet Mondrian (Maler), Johan Cruyff (Fußballspieler), Erasmus von Rotterdam (Humanist und Theologe), Tiësto, Hardwell (DJs), Herman van Veen (Chansonnier), André Rieu (Violinist), Mata Hari (Tänzerin und Spionin), Max Verstappen (Formel 1), Rem Koolhaas (Architekt)

AMSTERDAM

Hauptstadt

DEN HAAG

Regierungssitz

ERSTES LAND DER WELT,
IN DEM HOMOSEXUELLE
HEIRATEN DURFTEN

SEIT 2001